

gegenüber aufweist. Der Petiolus ist nämlich nach dem Ende hin mehr verbreitert und die Seiten nicht so gerade verlaufend wie beim *cuspidator*-♂, sondern mehr wie beim *maculator*-♂ (siehe Koenikes Figuren). Im übrigen verweise ich auf meine früheren Bemerkungen und Figuren im Zoologischen Anzeiger.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Kurse für Meeresforschung an der Zoologischen Station Rovigno (Adria).

Das Institut für Meereskunde veranstaltet in der Zeit vom 9.—22. August 1914 einen Kurs für Meeresforschung an der Zoologischen Station in Rovigno. Dieser Kurs bezweckt die Einführung in die Beobachtungs- und Arbeitsmethoden der Hydrographie und Hydrobiologie. Er wird Demonstrationen und Übungen im Laboratorium und Arbeiten in der Natur umfassen. Letztere zerfallen in Küstenstudien und Ausfahrten auf das Meer.

Der Kurs gliedert sich in eine hydrographische Abteilung, die der Abteilungsvorsteher am Institut für Meereskunde und Privatdozent an der Universität Berlin, Dr. Alfred Merz, leiten wird, und in eine hydrobiologische Abteilung unter der Leitung des Kustos am Institut für Meereskunde und Direktors der Zoologischen Station in Rovigno, Dr. Thilo Krumbach.

Gesuche um Zulassung zum Kurse sind bis zum 20. Juli d. J. an die Direktion des Instituts für Meereskunde zu richten. Die Anmeldung soll die Angabe enthalten, ob die Teilnahme an beiden Abteilungen oder nur an einer derselben erwünscht ist. Der Kurs ist unentgeltlich, doch sind für den Verbrauch an Chemikalien usw. 20 Mark zu entrichten. Dieser Betrag ist bis zum 1. August d. J. beim Institut für Meereskunde einzuzahlen.

Nähere Mitteilungen über Wohnungsverhältnisse und Verpflegung erteilt auf Wunsch das Hotel in Rovigno, das für 6 Kronen (= 5 Mark) den Tag volle Pension geben wird.

Penck,

Direktor des Instituts für Meereskunde.

2. Schweizerische Naturforschende Gesellschaft.

Die 97. Jahresversammlung findet vom 31. August bis 3. September 1914 in Bern statt.

Vorläufiges Programm.

Montag, den 31. August: Abends 5 Uhr: Sitzung der vorberatenden Kommission im Zunftsäle zu Mittellöwen, Amthausgasse.

Abends von 8 Uhr an: Empfang und Begrüßung der Gäste durch die bernische Naturforschende Gesellschaft im Burgerratssaale des Kasinos.

Dienstag, den 1. September: Morgens 8 Uhr: Erste allgemeine Sitzung im Kongreßsaale in der Landesausstellung.

Nachmittags 1 Uhr: Bankett im großen Restaurant Studerstein der Ausstellung.

Nachher: Freie Besichtigung der Ausstellung.

Abends von 8 Uhr an: Abendunterhaltung in der Ausstellung.

Mittwoch, den 2. September: Morgens 8 Uhr: Sektionssitzungen in den Hörsälen und Instituten der Universität.

Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Mittagessen nach Sektionen.

Nachher: Fortsetzung der Sektionssitzungen und nach Schluß derselben sektionsweise Besichtigung der Landesausstellung.

Abends von 8 Uhr an: Empfang bei Herrn Dr. R. de Saussure.

Donnerstag, den 3. September: Morgens Fahrt mit Extrazug nach Kandersteg. Dasselbst zweite allgemeine Sitzung und Schlußbankett. Rückfahrt mit Extrazug nach Bern.

Für die allgemeinen Sitzungen stehen folgende Vorträge in Aussicht, deren Reihenfolge später festgesetzt wird.

Herr Dr. H. Bluntschli, Zürich: Zur Biologie, Ontogenie und Phylogenie der Neuweltprimaten.

Herr Prof. Dr. E. Hugi, Bern: Zur Geologie des Gasternmassivs und des Lötschbergtunnels.

Herr Prof. Dr. Kohlschütter, Bern: Physikalisch-chemische Faktoren bei der Entstehung natürlicher Formen.

Herr Prof. Dr. Noelting, Mülhausen: La synthèse des matières colorantes.

Herr Prof. Dr. H. Sahli, Bern: Über den Einfluß der Naturwissenschaft auf die moderne Medizin.

Allgemeine Mitteilungen: a. Mit den Sektionssitzungen vom 2. September werden die schweizerischen Gesellschaften für Mathematik, Physik, Chemie, Geologie, Botanik und Zoologie ihre Jahresversammlung verbinden.

b. Es sind folgende Sektionen vorgesehen: 1) Mathematik und Astronomie, 2) Physik, 3) Geophysik und Astronomie, 4) Chemie, 5) Geologie und Mineralogie, 6) Geographie, 7) Botanik, 8) Zoologie, 9) Anthropologie und Ethnographie, 10) Anatomie, Physiologie und klinische Medizin.

Anmeldungen für Vorträge und Mitteilungen in den Sektionen sind bis 1. Juli an den Jahrespräsidenten, Herrn Prof. Dr. Ed. Fischer, Kirchenfeldstraße 14, zu richten.

3. Kursus für Meeresforschung.

(Abgehalten an »Bergens Museum« 1914.)

Der 12. Kursus für Meeresforschung wird vom 3. August bis zum 26. September in Bergen abgehalten.

Der Unterricht wird teils aus Vorlesungen und praktischen Übungen im Laboratorium, teils aus Untersuchungen auf Exkursionen bestehen.

Folgende Themata werden behandelt:

I. Prof. Dr. Aug. Brinkmann: 1) Wöchentliche Exkursionen in die Fjorde bei Bergen zum Zweck des Studiums der Bodenfauna, mit anschließenden Vorlesungen. 2) Vorlesungen über die Biologie der Bodenfauna. 3) Übersicht über die geographische Verteilung der Bodenfauna in den norwegischen Fjorden, der Nordsee und dem Nordmeer, und über die Abhängigkeit dieser Fauna von topographischen und hydrographischen Verhältnissen.

II. Kustos James A. Grieg: Anleitung zum Bestimmen des gesammelten zoologischen Exkursionsmaterials.

III. Fischereiassistent Paul Bjerkan: 1) Die wichtigsten Fischformen des Nordmeeres und deren Biologie. 2) Allgemeine Planktonbiologie. 3) Anleitung zum Bestimmen der wichtigsten Tierformen des Nordmeerplanktons.

IV. Oberlehrer E. Jørgensen: Phytoplankton, besonders Peridineen und Diatomaceen. Übungen mit lebendem und konserviertem Material.

V. Prof. Dr. Bjørn Helland-Hansen: Physische Meereskunde, Vorlesungen und Demonstrationen. Spezialstudierenden wird Gelegenheit gegeben, an den Untersuchungen in den Fjorden bei Bergen teilzunehmen.

VI. Assistent Torbjørn Gaarder: Chemische Meereskunde, Vorlesungen und Übungen im Laboratorium.

VII. Prof. Dr. C. F. Kolderup: 1) Die Ablagerungen des Meeres. 2) Die glazialen und postglazialen Ablagerungen Norwegens, mit besonderer Berücksichtigung der Molluskenfauna.

Außer den wöchentlichen faunistischen Exkursionen werden auch gelegentlich hydrographische, planktontologische und geologische Exkursionen veranstaltet. Die Exkursionen sind gebührenfrei. Sie werden mit dem Forschungsschiff »Armauer Hansen« stattfinden. Es wird dadurch Gelegenheit geboten die verschiedenen Fanggeräte und Apparate für moderne Meeresuntersuchung in Wirksamkeit zu sehen.

Die Vorlesungen werden in deutscher Sprache gehalten und sind so eingeteilt, daß sie von allen Teilnehmern gehört werden können. Die Teilnehmer an den Kursen für Zoologie und Planktontologie haben Mikroskop, Lupe und Präparierbesteck mitzubringen.

Die Teilnehmer bezahlen eine Gebühr von 150 Kronen norw.¹ gleichgültig ob sie an einem oder an allen Fächern teilnehmen wollen. Anmeldungen müssen bis zum 15. Juli an die Adresse: »Bergens Museums Havforskningkursus, Bergen, Norwegen«, gerichtet werden. Gleichzeitig ist eine Mitteilung erbeten, ob man an allen Fächern des Kursus teilzunehmen wünscht, oder nur an einigen speziellen.

Nähere Mitteilungen über den Kursus, Wohnungsverhältnisse usw. sind vom Sekretär, Kustos Grieg, Bergens Museum, Bergen, Norwegen, erhältlich.

¹ 1 Krone = 1,12 Mk.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Penck Albert

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 430-432](#)